



Jean-Guihen Queyras
& Alexander Melnikov

Beethoven fürs 21. Jahrhundert



Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Sämtliche Streichquartette

Tokyo String Quartet

Martin Beaver, Kikuei Ikeda (Violine)

Kazuhide Isomura (Viola)

Clive Greensmith (Violoncello)



Artikelnummer: HMU 807641-

Preiscode: T02

Kategorie: Kammermusik

Format: SACD

Inhalt: 8

Dauer: 8h26'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 12. 09. 2014

Das **Tokyo String Quartet** gilt als eines der besten Kammerensembles der Welt; in den 43 Jahren seines Bestehens hat es mit einer stattlichen Reihe von Künstlern und Komponisten zusammengearbeitet, seine Mitglieder haben als Lehrer Hervorragendes geleistet und es kann auf einen umfangreichen Katalog von der Kritik gefeierter Einspielungen verweisen. Mit über 100 Konzerten, die es jedes Jahr spielte, hat es weltweit eine treue Anhängerschaft für sich gewonnen. Nach 43 Spielzeiten gab das Tokyo String Quartet bekannt, dass die Saison 2012-13 seine letzte sein würde. Das Abschiedskonzert fand am 6. Juli 2013 in Norfolk, Connecticut statt.

Ebenfalls erhältlich mit dem Tokyo String Quartet:



Franz SCHUBERT (1797-1828)

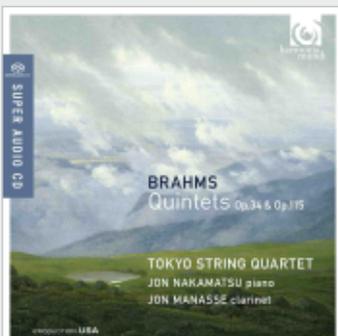
Streichquintett, Quartettsatz
David Watkin (Violoncello)

(11/2011)

HMU 807427 (T01)



» ... eine sehr schöne, durch und durch schubertische Platte.«
RHEINISCHE POST



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Klavier- & Klarinettenquintett
Jon Nakamatsu (Klavier)
Jon Manasse (Klarinette)

(11/2012)

HMU 807558 (T01)



» Wenn sich das Tokyo String Quartet, egal in welcher Besetzung, mit den Klassikern des Repertoires auseinandersetzt, vermittelt es ein beruhigendes Gefühl von Abgeklärtheit und Souveränität. Da hat jede Phrase seine musikalische Logik, da sitzt jeder Akzent punktgenau, da gibt es keine Fragezeichen. Und beim Hörer stellt sich das Gefühl ein: So und nicht anders sollte es sein.« DEUTSCHLANDFUNK



Antonín DVOŘÁK (1841-1904)

»Amerikanisches Quartett«

Bedřich SMETANA (1824-1884)

»Aus meinem Leben«
(05/2013)

HMU 807429 (T01)



»Eine fast transzendente Weisheit, eine geheimnisvoll perfekte Balance, ein Abschied nehmendes Miteinander sind hier zu erleben. Das Tokyo String Quartett mag als eines der am verlässlichsten strahlenden Leuchttürme der Gattung bald Geschichte sein, aber an solche Aufnahmen wird man sich immer wieder gern hörend erinnern.« DIE WELT

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Sämtliche Werke für Violoncello und Klavier

Jean-Guihen Queyras (Violoncello)

Alexander Melnikov (Klavier)

Queyras – Melnikov – Beethoven im Konzert:

28. 11. 2014 Berlin, Radialsystem V



Artikelnummer: HMC 902183-

Preiscode: I02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h19'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 09. 2014



Beethovens Werke für Klavier und Violoncello entstanden zwischen 1796 und 1815. Die Sonaten op. 5 für Klavier und selbständig geführte Cellostimme, uraufgeführt von Jean-Louis Duport, sind Friedrich Wilhelm II. von Preußen zugeeignet. Sie repräsentieren – ebenso wie die bezaubernden Variationen über Themen von Mozart und Händel – die erste Phase in Beethovens Schaffen, während sein op. 69 für die zweite stehen kann. Die beiden erhabenen Sonaten op. 102 schließlich künden in ihrer beispiellosen stilistischen Freiheit vom Stil seines letzten Lebensjahrzehnts.



Jean-Guihen Queyras, Alexander Melnikov (Foto: Molina Visuals)

»Wie detailreich hier musiziert wird, wie klug die Struktur vermittelt wird und vor allem mit welcher Lust und Freude hier miteinander musiziert wird, das ist das, was diese Aufnahme zu einer der besten Einspielungen dieser beiden Trios macht.«

ORF

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Klaviertrios op. 70 & op. 97 »Erzherzog-Trio«

Alexander Melnikov (Hammerflügel)

Isabelle Faust (Violine)

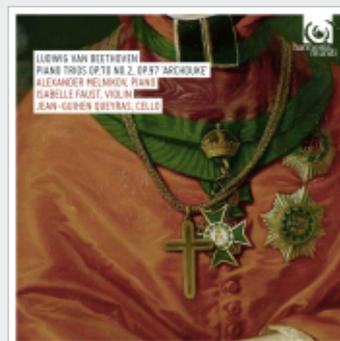
Jean-Guihen Queyras (Violoncello)

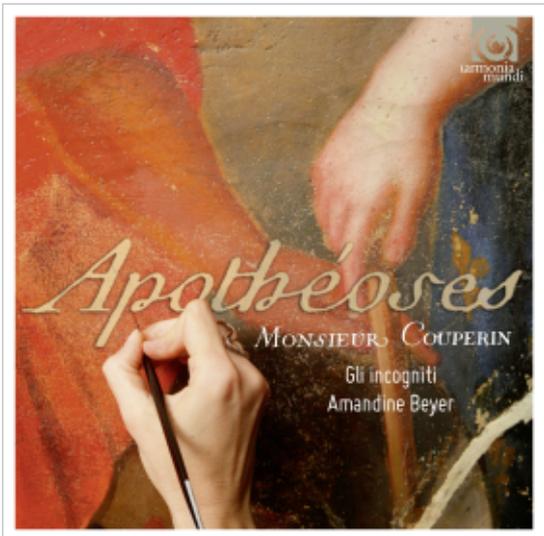
(02/2014)

HMC 902125 (T01)



Ebenfalls erhältlich:





François COUPERIN (1668-1733)

Apothéoses & autres sonades

La superbe

Apothéose de Lully

Le Parnasse, ou L'apothéose de Corelli

La Sultane

Gli Incogniti

Amandine Beyer



Artikelnummer: HMC 902193

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Barock

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 58'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 09. 2014

Als François Couperin 1724/25 seine zwei *Apothéoses* in Erinnerung an zwei große *Herren* der Musik veröffentlichte, bekräftigte er damit seinen Wunsch, den französischen und italienischen Stil einander anzunähern ... freilich aus einer sehr französischen Sicht der Dinge. Er wollte den französischen Musen weismachen, dass man künftig in ihrer Sprache von *sonade* und *cantade* sprechen werde – wovon »La Sultane« und »La Superbe« schon viel früher zeugen. Doch weit davon entfernt, seine Idole blind zu imitieren, ließ sich Couperin von deren jeweiligem Stil inspirieren und passte ihn seinem eigenen Temperament an. Es ist ein Vergnügen, diese Erfahrung mit Gli incogniti und Amandine Beyer zu teilen, die hier ihre erste Aufnahme für harmonia mundi vorlegen.



Amandine Beyer (Foto: Oscar Vazquez)

Amandine Beyer (Violine)

Amandine Beyer, geboren in Aix-en-Provence, begann bereits früh mit Violin- und Blockflötenunterricht am Konservatorium ihrer Heimatstadt und schloss ihr Violinstudium am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris 1994 mit dem *premier prix* ab. Ein Jahr später begann sie mit dem Studium der Barockvioline an der Schola Cantorum Basiliensis in der Klasse von Chiara Banchini. Ihr Musikwissenschaftsstudium schloss sie 1996 mit einer Arbeit über Stockhausen ab. Amandine Beyer ist Professorin für Barockvioline an der Escola Superior de Música e das Artes do Espectaculo in Porto und gibt regelmäßig Meisterkurse in Frankreich, Italien und Taiwan. Seit September 2010 leitet sie gemeinsam mit Leila Schayegh die Klasse für Barockvioline an der Schola Cantorum Basiliensis.

From the Imperial Court Chorwerke

von Josquin DESPREZ, Heinrich ISAAC, Pierre de la RUE,
Ludwig SENFL, Nicolas GOMBERT u. v. a.

Stile Antico



Musik für das Haus Habsburg

Die Habsburger, eine der außergewöhnlichsten europäischen Herrscherdynastien, regierten ab dem elften Jahrhundert bis 1918 verschieden große Teile Europas. Ihre Glanzzeit (Maximilian I., Karl V. und Philipp II.) deckte sich mit der höchsten musikalischen Blüte des 16. Jahrhunderts. In dem Maße, in dem die aufeinanderfolgenden Generationen ihre Macht und ihr Gebiet vergrößerten, versammelten sie um sich die führenden Komponisten ihrer Zeit. Das englische Vokalensemble Stile Antico dokumentiert das prächtige Kulturleben am Kaiserhof mit Werken von Cristóbal de Morales, Thomas Crecquillon, Alonso Lobo u. a.



0 93046 75956 8



Artikelnummer: HMU 807595

Preiscode: T01

Kategorie: Chor, Renaissance

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h11'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 12. 09. 2014

BR
KLASSIK



Stile Antico (Foto: Marco Borggreve)

Zuletzt erschienen mit Stile Antico:

»Zwischen 1922 und 1929 brachte der Carnegie UK Trust eine zehnbändige Edition von Kirchenmusik der Tudor-Zeit heraus. In seiner Auswahl herausragender Werke der Sammlung setzt das Ensemble Stile Antico der epochalen Denkmalausgabe selbst ein grandioses Denkmal: mit engelsreiner Intonation, beseelten und klaren Linien sowie einer Haltung, in der meditative Andacht und bewusste Wortausdeutung auf faszinierende Weise zusammenfinden.«



Bestenliste 4/2013

The Phoenix Rising

Die Wiedergeburt der
Tudor-Kirchenmusik

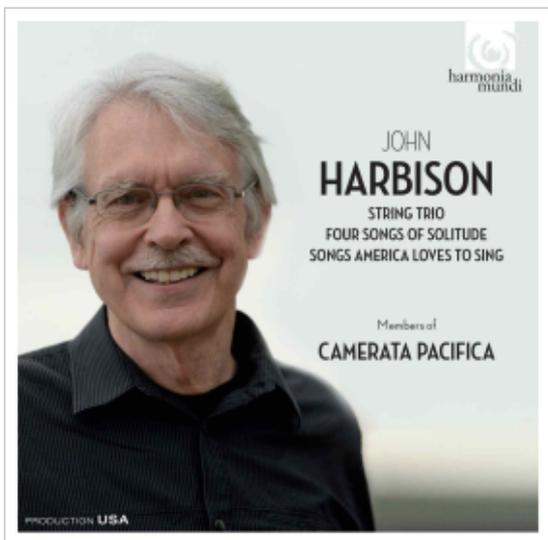
(08/2013)

HMU 807572 (T01)



0 93046 75726 7





John HARBISON (*1938)

String Trio

Four Songs of Solitude

Songs America Loves to Sing

Camerata Pacifica



Artikelnummer: HMU 907619

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

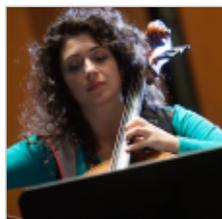
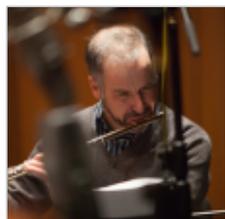
Dauer: 1h10'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 12. 09. 2014

Drei Facetten des John Harbison

Als einer der renommiertesten und vielseitigsten amerikanischen Komponisten unserer Zeit engagiert sich John Harbison unermüdlich für amerikanischen Jazz, Volksmusik und Choräle. Sie sind in seiner Sammlung von Liedern und Kanons »Songs America Loves to Sing« (2004) zu hören. Auf der vorliegenden CD werden außerdem zwei weitere seiner Werke vorgestellt: »Four Songs of Solitude« (1985) für Solovioline und die Erstaufnahme seines Streichtrios (2013), das die Mitglieder des Ensembles Camerata Pacifica in Auftrag gegeben und aufgeführt haben.



Camerata Pacifica und John Harbison (Fotos: David Finlayson)

Sacred Music

Meilensteine der Geistlichen Musik in Gesamteinspielungen

Bach: Weihnachtsoratorium – René Jacobs

Händel: Messiah – William Christie

Monteverdi: Marienvesper – Philippe Herreweghe

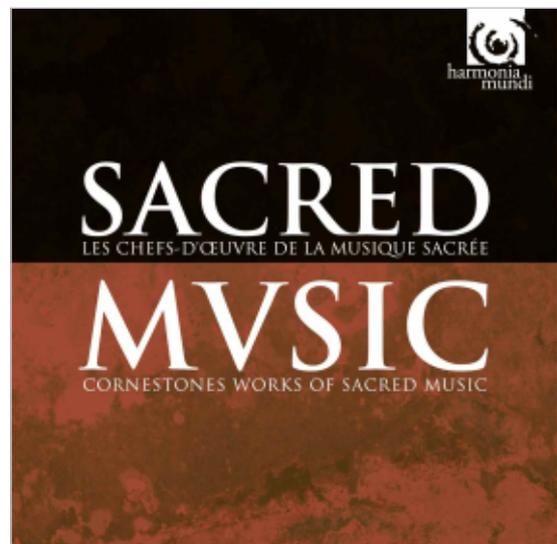
Bernstein: Mass – Kent Nagano

Messen von Machaut, Lasso, Palestrina, Beethoven, Poulenc

Requiem-Kompositionen von Mozart, Brahms, Fauré, Duruflé

Stabat Mater-Vertonungen von Pergolesi, Boccherini, Vivaldi, Rossini

und viele andere Meisterwerke vom Mittelalter bis in die Gegenwart



1500 Jahre Geistliche Musik

Seit der Firmengründung vor über 50 Jahren ist harmonia mundi der geistlichen Musik in besonderer Weise verbunden.

Meilensteine aus 1500 Jahren wurden in einer Box mit 30 CDs zusammengestellt: In ungekürzten Gesamtaufnahmen erklingen 70 Meisterwerke der christlichen Musiküberlieferung. Aufgrund großer Nachfrage wurde die wertvolle Sammlung zum günstigen Preis, die erstmals im Jahr 2009 erschien, jetzt wieder aufgelegt.

Die Reise beginnt bei den frühesten überlieferten Kirchengesängen im fünften Jahrhundert und führt über die Anfänge des gregorianischen Gesangs zur ersten Polyphonie im Mittelalter, der sie bis in ihre raffiniertesten Verfeinerungen bis an die Grenze der Renaissance folgt. Namen wie Palestrina, Byrd, Lasso, Monteverdi und Schütz stehen für das 16. und 17. Jahrhundert, Zeiten konfessioneller Kämpfe, aber auch musikalisch grandioser Leistungen. Die Stimme Frankreichs im europäischen Konzert der Barockmusik erhebt sich mit Charpentier, Couperin, Rameau und Delalande, Italien ist unter anderem mit Werken von Scarlatti und Pergolesi zu hören, und auch Henry Purcell, der »Orpheus Britannicus«, darf natürlich nicht fehlen.

Mit den großen Oratorien Bachs und Händels ist die Reise bei den Werken angelangt, die vielen begeisterten Mitgliedern von Kirchenchören auch aus eigener Konzerterfahrung lieb und vertraut sind. Nach diesen Höhepunkten führt der Weg weiter über Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Bruckner und Brahms bis ins 20. Jahrhundert zu Poulenc, Rachmaninow und Bernstein.

Von Alfred Deller bis Mark Padmore, von Bernarda Fink bis Matthias Goerne, von Les Arts Florissants bis zur Akademie für Alte Musik Berlin, vom Collegium Vocale Gent bis zum RIAS Kammerchor, von Anonymous 4 bis zu Stile Antico und von Philippe Herreweghe bis René Jacobs stehen die ausführenden Künstler für die besondere Beziehung von harmonia mundi zu den besten Interpreten ihrer Zeit und für eine maßstabsetzende Aufnahmegeschichte.



Artikelnummer: HMX 2908304

Preiscode: D10

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 29 CDs + 1 CD (PDF mit Gesangstexten)

Dauer: 34h20'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 09. 2014





Francesco CAVALLI (1602-1676)

Giasone

Agnès Mellon, Gloria Banditelli,
Michael Chance, Dominique Visse
u. v. a.

Concerto Vocale
René Jacobs



Artikelnummer: HMY 2921282- (T01)

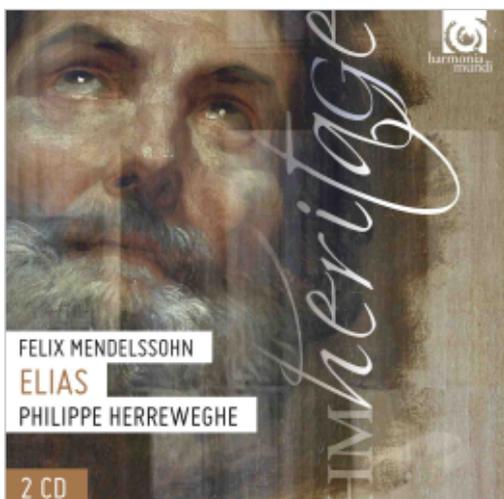
Kategorie: Oper

Format, Dauer: 3 CDs, 3h54'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 09. 2014

»Wir fühlen uns von solcher Kunst erhoben, zumal René Jacobs seine Einrichtung der vielfältig überlieferten Partitur mit größtem Schliff musizieren lässt. Eine großartige Leistung, in jeder Beziehung Maßstäbe setzend: Cavalli erscheint hier auf der Höhe Monteverdis.« STEREOPLAY



Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

Petteri Salomaa, Soile Isokoski, Monica Groop, John Mark Ainsley
Collegium Vocale
Chapelle Royale
Philippe Herreweghe



Artikelnummer: HMY 2921463- (T01)

Kategorie: Oratorium

Format, Dauer: 2 CDs, 2h07'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 09. 2014

»Philippe Herreweghe hat Mendelssohns dramaturgisch effektvolle Eingebungen kongenial eingespielt ... Nicht selten stellt sich gar Gänsehaut ein, so geschickt beherrscht Herreweghe die ... Register vom frommen, jedoch nie frömmelnden Choral und entrückter Wunderszenerie bis zu den prachtvollen chorischen Lobpreisungen.« RONDO



Claudio MONTEVERDI (1567-1643)

Selva morale e spirituale

Cantus Cölln
Concerto Palatino
Konrad Junghänel



Artikelnummer: HMY 2921718- (T01)

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format, Dauer: 3 CDs, 3h50'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 09. 2014

»Eine außergewöhnlich geschlossene, sehr sensible und ausdrucksstarke Gesamtdarstellung des enzyklopädischen Werkes.«

PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK, JAHRESPREIS 2002





Christoph Willibald GLUCK (1714-1787)

Orfeo ed Euridice

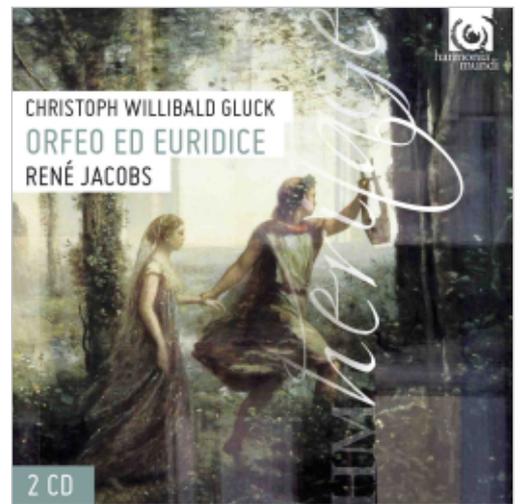
Wiener Fassung von 1762, in Italienisch

Bernarda Fink, Veronica Cangemi, Maria Cristina Kiehr

RIAS Kammerchor

Freiburger Barockorchester

René Jacobs



»Bernarda Fink gibt ihrem Gesang eine Überzeugungskraft, die den Sinneswandel der Furien direkt verständlich macht. Ihr Orfeo ist dabei so sensibel gesungen und gleichzeitig stimmlich so bestechend, dass sie jeden Countertenor vergessen macht. Ihre beiden Partnerinnen halten das hohe Niveau.«

FONO FORUM – STERN DES MONATS

Artikelnummer: HMY 2921742- (T01)

Kategorie: Oper

Format, Dauer: 2 CDs, 1h31'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 09. 2014



Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Rinaldo

Vivica Genaux, Inga Kalna,

Miah Persson, Lawrence Zazzo u. a.

Freiburger Barockorchester

René Jacobs



»Eine Partitur wie geschrieben für René Jacobs, der in seinen Aufnahmen seit jeher ein Höchstmaß an Klangvielfalt bis in die Continuo-Differenzierung hinein realisiert. Und eine Partitur wie geschrieben für das Freiburger Barockorchester, dem klangschönsten, virtuosesten deutschen Originalklang-Ensemble [...] Kurzum: eine Aufnahme, an der einfach alles stimmt.« OPERNWELT

Artikelnummer: HMY 2921796- (T01)

Kategorie: Oper

Format, Dauer: 3 CDs, 3h13'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 09. 2014

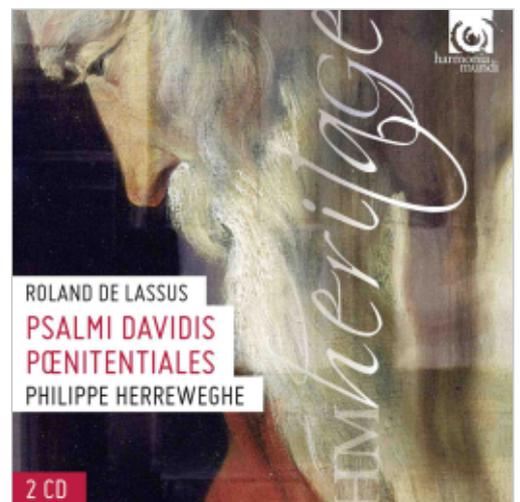


Roland de LASSUS (1532-1594)

Psalmi Davidis Pœnitentiales

Collegium Vocale Gent

Philippe Herreweghe



»Das Collegium Vocale gestaltet so schön und gleichzeitig so expressiv, dass auch in diesem großdimensionierten Zyklus keine Sekunde Langeweile aufkommt. Man muss sich einlassen auf diese Musik, die im Grunde eine große und herrliche Meditationsmusik ist – genau das Richtige, um einmal in Ruhe 140 Minuten lang über das Leben und die Welt nachzudenken.« BR KLASSIK

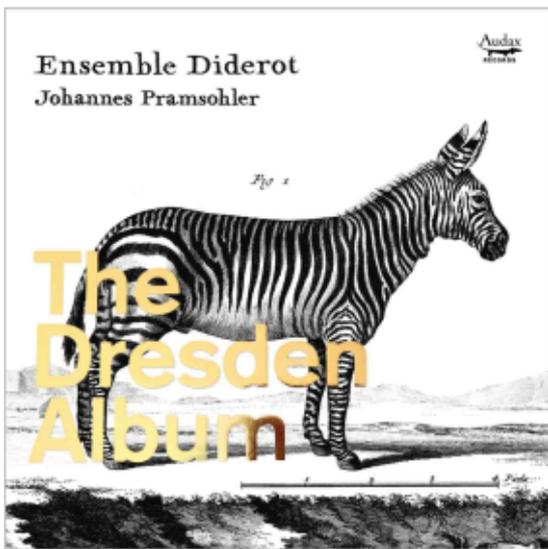
Artikelnummer: HMY 2921831- (T01)

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format, Dauer: 2 CDs, 2h20'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 09. 2014



The Dresden Album

Triosonaten

von Georg Friedrich HÄNDEL,
Georg Philipp TELEMANN, Johann Friedrich FASCH,
Johann Joseph FUX und František Ignác TŮMA

Ensemble Diderot

Johannes Pramsohler (Violine und Leitung)

Trailer zum Album



Artikelnummer: ADX 13701

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Barock

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h03'

Booklet: De, Eng, Fr, It

VÖ: 12. 09. 2014

Im Herbst 2013 begründete der Barockgeiger Johannes Pramsohler sein eigenes Label Audax mit einer Hommage an den großen Geiger und Komponisten Arcangelo Corelli. Nun folgt Audax Nr. 2: Händels Besuch 1719 in Dresden liefert den Ausgangspunkt für »The Dresden Album« mit Kammermusik vom Hofe Augusts des Starken. Für das Debüt-Album seines Ensemble Diderot hat Johannes Pramsohler einige Raritäten aus der Versenkung gehoben und hochvirtuose, faszinierende Musik ausgewählt, die zu gut ist, um in kollektive Vergessenheit zu geraten, darunter drei Ersteinstrumente.

Johannes Pramsohler, in Südtirol geboren, in London studiert und mittlerweile in Paris zu Hause, hat sich als Barockinterpret auf Konzerttourneen in ganz Europa einen Namen gemacht, sowohl als gefragter Solist und Konzertmeister (Concerto Köln, The King's Consort, Le Concert d'Astrée, Arte dei Suonatori, European Union Baroque Orchestra) als auch mit dem von ihm gegründeten Ensemble Diderot und den International Baroque Players. Auf dieser Aufnahme spielt er eine »Pietro Giacomo Rogeri« aus dem Jahr 1713, die er vor wenigen Jahren von Reinhard Goebel übernahm.



Johannes Pramsohler (Foto: Paul Foster-Williams)

Ebenfalls erhältlich:



**Corelli, Telemann, Leclair,
Händel, Albicastro**

Johannes Pramsohler (Violine)
Philippe Grisvard (Cembalo)

»A revelation.« THE TIMES

»Violingesprache von erheblichem Neuigkeitswert.«
CONCERTO

(10/2013)

ADX 13700 (T01)



Violinkonzerte aus Dresden

von Pisen del, Fasch u. a.
International Baroque Players
Johannes Pramsohler
(Violine und Leitung)

(03/2012)

RK 3105 (T01)



»Die International Baroque Players unter Anleitung von Johannes Pramsohler schlagen ein neues Kapitel in der Interpretation dieser Musik auf, nachdem in den Neunzigerjahren Reinhard Goebel und seine Musica Antiqua Köln als Erste den ernsthaften Blick auf das Dresdner Orchester gelenkt hatten. Die 2009 gegründeten International Baroque Players spielen mit einer unglaublichen Präzision, schnurgerade, wo es erforderlich ist, pulsierend, wo man mitswingen will, hingebungsvoll, wo Geigenkanten träumen lassen.« FONOFORUM



Richard Wagner - eine Liaison in Zürich Briefe & Wesendoncklieder (WVV 91)

Essays von Matthias Herrmann, Jens Neubert und Mariella Richter
Ein Hörbuch, herausgegeben von Jens Neubert

Regula Mühlemann, Chris Pichler, Katharina Thalbach (Sprecher)

Elisabeth Kulman (Mezzosopran)

Eduard Kutrowatz (Érard-Flügel, Richard-Wagner-Museum Tribschen)

Textbildband (124 Seiten) & 4 CDs



7 640165 381304

Artikelnummer: SYQ2014002

Preiscode: M04

Kategorie: Hörbuch

Format: CD + Buch

Inhalt: 4

Dauer: 3h20'

Sprache: De

VÖ: 12. 09. 2014

Die ausgewählten Briefe, gesprochen von Chris Pichler (Briefe an Minna Wagner), Regula Mühlemann (Briefe an Mathilde Wesendonck) und Katharina Thalbach (Briefe an Freunde), nähern sich dem Menschen Richard Wagner über die Stimme. Aus verschiedenen Perspektiven wird die Beziehung zu Mathilde Wesendonck hörbar. Wir begegnen einem Künstler im Alltag der Existenz. Im Alltag mit Ehekrach, Hundegebell und fliegendem Papagei entstanden unter anderem auch die fünf Gedichte von Mathilde Wesendonck für eine Frauenstimme und Klavier. Elisabeth Kulman singt die Wesendonck-Lieder, begleitet von Eduard Kutrowatz am Érard-Flügel Richard Wagners, der sich heute in Tribschen befindet.



Regula Mühlemann
(Foto: Esther Michel)



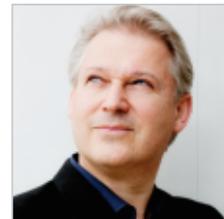
Chris Pichler
(Foto: Elfie Semotan)



Katharina Thalbach
(Foto: Lutz Edelhoff)



Elisabeth Kulman
(Foto: Stephan Polzer)



Eduard Kutrowatz
(Foto: Ferry Nielsen)



Richard Wagner



belvedere

Konzert für eine taube Seele

Ein Spiel für Ragna Schirmer und Puppen über Maurice Ravel von Christoph Werner

Maurice Ravel (Musik)

Ragna Schirmer (Klavier)

Katharina Kummer, Nils Dreschke, Sebastian Fortak, Lars Frank

(Puppenspieler und Schauspieler)

Axel Fuhrmann (Filmregie)

Produktion: Puppentheater Halle 2013

Bonus: Interviews, Cartoon-Film

Die Musik von Ravel wurde von Ragna Schirmer zusätzlich separat im Studio für CD aufgenommen.



Artikelnummer: THE 10150

Preiscode: P02

Kategorie: Theater, Klavier solo

Format: DVD + CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h03' + 34' (Bonus) + 1h00' (CD)

Sprache: De

Untertitel: Eng, Fr

Booklet: De, Eng, Fr

FSK: 0

VÖ: 12. 09. 2014

»Konzert für eine taube Seele« ist eine theatralische Annäherung an das geheimnisvolle Leben des französischen Komponisten Maurice Ravel. Durch die kongeniale Zusammenarbeit des Puppentheaters Halle mit der Pianistin Ragna Schirmer entstand ein »Abend des Mitfühlers, voller Liebe für Ravel und seine Musik« (Mitteldeutsche Zeitung). Szenen aus dem Leben von Ravel und einige seiner zentralen Werke für Klavier wechseln einander ab und gehen ineinander auf. Musik, Imagination, Puppen und Schauspieler verschmelzen zu einem wunderschönen poetischen Erlebnis.

Präsentation: 28. 10. 2014 Berlin, Dussmann das KulturKaufhaus

Im Fernsehen: 16. 11. 2014 3sat

Nominiert für den tschechischen Fernsehpreis »Golden Prague«

belvedere

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Sinfonie Nr. 39, Es-Dur, KV 543

Klavierkonzert Nr. 20, d-Moll, KV 466

Divertimento Nr. 15, B-Dur, KV 287 »Lodronische Nachtmusik«

Clara Haskil (Klavier)

Philharmonia Orchestra London

Herbert von Karajan



Artikelnummer: BVE 10152

Preiscode: G02

Kategorie: Klavier & Orchester

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h21'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 12. 09. 2014

Einer der Höhepunkte der Mozartwoche 1956 war das Konzert, das Herbert von Karajan, Clara Haskil und das Philharmonia Orchestra London zusammenführte. Die Qualitäten dieses Orchesters wusste Karajan mit seiner Programmwahl vorzüglich auszuleuchten. So bot ihm z. B. schon die langsame Einleitung der Es-Dur-Sinfonie, KV 543 die Gelegenheit, die Präzision und die Klangpracht des Orchesters zu zeigen. Eine magische Stunde erlebten die Zuhörer beim d-Moll-Klavierkonzert, KV 466 mit Clara Haskil am Klavier. Niemals sonst hat sie den langsamen Satz so innig, so ruhig, so ausdrucksstark gespielt wie an jenem Abend. »In dem langsamen Satz, über dem ein >Schauer der ewigen Schönheit< schwebte, hat sich die Künstlerin selbst übertroffen« (Salzburger Nachrichten).

VÖ 26. 09. 2014



Gustav MAHLER (1860-1911)

Sinfonie Nr. 9

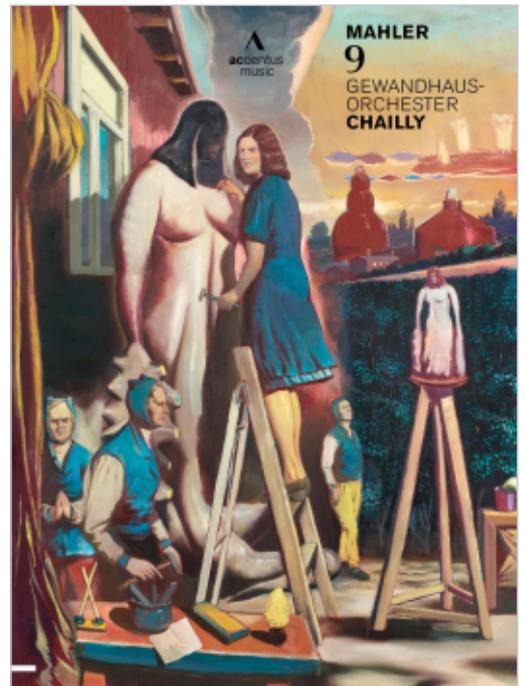
Gewandhausorchester Leipzig

Riccardo Chailly

Bonus: Riccardo Chailly über Mahler 9 und im

Gespräch mit Henry-Louis de La Grange

Produktion: Gewandhaus Leipzig, Accentus, MDR, Arte 2013



Mahler 9 Trailer



Für Theodor W. Adorno war Mahlers 9. Sinfonie das »erste Werk der Neuen Musik«. Und Adornos Lehrer, Alban Berg, fand in ihr den »Ausdruck unerhörter Liebe zu dieser Erde, die Sehnsucht, in Frieden auf ihr zu leben, sie, die Natur, noch auszugenießen bis in ihre tiefsten Tiefen – bevor der Tod kommt. Denn er kommt unaufhaltsam.« Im Zuge des großen Leipziger Mahler-Zyklus entstand diese Live-Aufzeichnung der letzten vollendeten Sinfonie des Komponisten. Sie bestätigt einmal mehr den Ruf des Gewandhausorchesters als Mahler-Referenzorchester. Höchste Spielkultur, ein konturenscharfes, transparentes und bis in die Details ausgefeiltes Musizieren, mitreißende Verve sowie die unverwechselbare Klangidentität, gekennzeichnet durch eine golden dunkle Farbe: Qualitäten, denen das Gewandhausorchester sein weltweites Renommee verdankt. Ergänzt werden sie von einem tiefen Verständnis für die Werke Gustav Mahlers, die das Orchester seit Bruno Walter über viele Jahrzehnte, besonders intensiv nun in der Zusammenarbeit mit Riccardo Chailly entwickelt hat.



Artikelnummer: ACC 20299

Preiscode: H03

Kategorie: Orchester

Format: DVD

Dauer: 1h26' + 29' (Bonus)

Sprachen Bonus: De, Eng, Fr, Jap, Kor

Booklet: De, Eng, Fr

FSK: 0

VÖ: 26. 09. 2014



Artikelnummer: ACC 10299

Preiscode: K03

Format: DVD

»Beeindruckend die heftige, rückhaltlose Intensität.«

WIENER ZEITUNG

Gustav MAHLER

Sinfonie Nr. 5

Gewandhausorchester Leipzig

Riccardo Chailly

(05/2014)

ACC 20284 (H03)



ACC 10284 (K03)



Zuletzt erschienen:





Carl LOEWE (1796-1869)

Lieder & Balladen

Edward, Der Totentanz, Tom der Reimer, Der Zauberlehrling,
Die Uhr, Archibald Douglas u. v. a.

Roman Trekel (Bariton)

Daniel Heide (Klavier)

Aufnahme: 2013



Artikelnummer: CAVI 8553307

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Format: CD

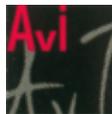
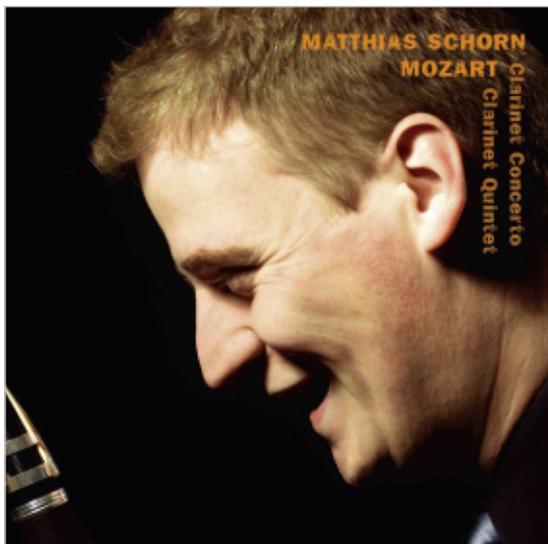
Inhalt: 1

Dauer: 1h05'

Booklet: De, Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Jahrzehntlang ruhte es in einem Kirchenpfeiler, hoch oben in der Stettiner Jacobikirche: das Herz von Carl Loewe. In seinem Testament hatte der Komponist verfügt, sein Herz nahe der geliebten Orgel zu bestatten – spielte er sie doch 46 Jahre lang als Organist und Kantor. Im II. Weltkrieg wurde die Orgel zerstört, doch sein Herz fand man 2012 bei Restaurierungsarbeiten. Feierlich wurde es erneut zur Ruhe gelegt, mit dabei war Roman Trekel. Der Kammersänger ist Ehrenmitglied der Carl-Loewe-Gesellschaft, die eine Gesamteinspielung der Werke in den Neunzigerjahren unterstützte. Für dieses Projekt hatte er Loewe-Balladen eingesungen – Musik, die Roman Trekel schon lange begleitet, seit sein Vater sie zu Hause sang. Roman Trekel reizt diese romantisch verklärte Balladenwelt, wenngleich sie in einer permanenten Konkurrenz zu Schubert oder Schumann steht. Es ist Musik für Vollblut-Darsteller, und Roman Trekel kommt dabei voll und ganz auf seine Kosten. »Und ich hoffe, meine Zuhörer auch!«



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klarinettenkonzert A-Dur, KV 622

Klarinettenquintett A-Dur, KV 581

Matthias Schorn (Klarinette)

Innviertler Symphony Orchester, Niklas Milton

Minetti Quartett



Artikelnummer: CAVI 8553246

Preiscode: T01

Kategorie: Klarinette & Orchester, Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 59'

Booklet: De, Eng

VÖ: 12. 09. 2014

»Weich und kräftig sein Ton, und doch spielt er das Konzert mit unnachahmlicher Beweglichkeit und Eleganz. Hinzu kommt eine fast schon unheimliche Unangreifbarkeit seines Spiel: keine Perfektion, die den Hörer mit ihrer technischen Sterilität verkühlt, vielmehr eine, die direkt vom Himmel der Selbstverständlichkeit zu kommen scheint.« FONOFORUM

»Matthias Schorn, Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker, verfügt über einen so wunderbar warmen, vollen, dunklen und trotzdem angriffslustigen, manchmal heiter verspielten, manchmal fast naiv unbescholtenen, reinen Ton, (nebenbei über eine astreine Technik), dass er alle musikalischen Voraussetzungen für eine ideale Interpretation der beiden Werke mitbringt.« BR KLASSIK

MIRARE

Johannes BRAHMS (1833-1897)
Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier a-Moll, op. 114
Sonaten für Klarinette und Klavier op. 120
Nr. 1, f-Moll und Nr. 2 B-Dur

Raphaël Sévère (Klarinette)
Adam Laloum (Klavier)
Victor Julien-Lafferrière (Violoncello)



Richard Mühlfeld war ein hochbegabter Musiker. Er hatte Erfahrung als Sänger und zudem Klavier und Violine studiert. Er wirkte zunächst als Geiger in der Meininger Hofkapelle, aber bald setzte sich sein außergewöhnliches Talent auf der Klarinette durch und er wurde international bekannt. Brahms schätzte die Hofkapelle, die Hans von Bülow zu einem renommierten Ensemble von hohem Niveau gemacht hatte. Während eines Besuchs 1891 in Meiningen hörte er Richard Mühlfeld im Klarinettenquintett von Mozart sowie im Klarinettenkonzert f-Moll von Weber und war äußerst angetan vom Spiel des jungen Musikers. Eine schicksalhafte Begegnung für den Komponisten. Er lässt sich anschließend von dem genialen Klarinetisten in die Geheimnisse des Instrumentes einführen. Und mehr noch. Brahms wird auf diese Weise in der Klarinette eine innere Übereinstimmung mit seinen eigenen Gemütszuständen finden, ein Alter Ego.



Artikelnummer: MIR 250

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

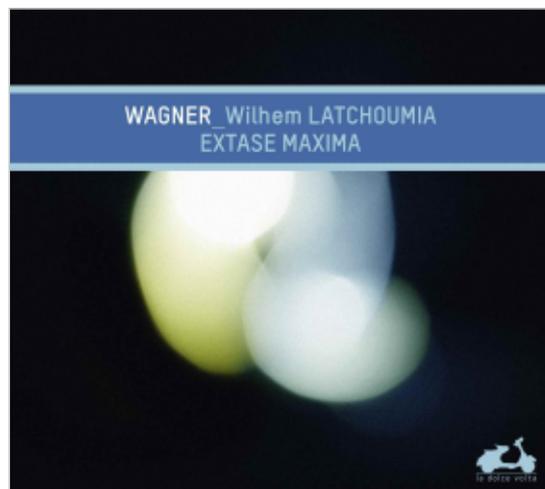
Dauer: 1h11'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 09. 2014



Wagner – Extase Maxima
Richard WAGNER
Fantasie fis-Moll, Elegie As-Dur
sowie Wagner-Bearbeitungen von Franz LISZT,
Alfred JAËLL, Hugo WOLF, Gérard PESSON
Wilhem Latchoumia (Klavier)



Artikelnummer: LDV 16

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 12. 09. 2014

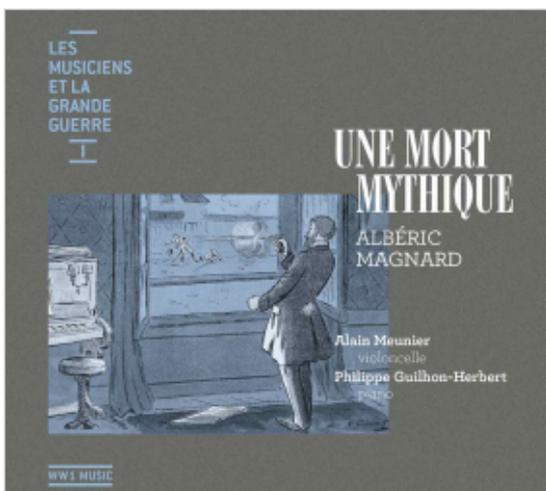
Mit zwei Kompositionen von Wagner selbst und fünf Stücken, die durch seine Opern inspiriert wurden – darunter drei von »Tristan und Isolde« –, gibt der Pianist Wilhem Latchoumia seinen Einstand beim Label La Dolce Volta. Latchoumia, der 1974 in Lyon geboren wurde und der einen Ruf für Programme abseits der ausgetretenen Pfade hat, wird mit seiner farbenreichen, erzählerischen Spielweise sowohl Wagnerianer als auch Liebhaber pianistischer Raritäten erfreuen.

Neu im Vertrieb!



Les musiciens et la Grand Guerre Die Musiker und der Erste Weltkrieg

Das französische Label Hortus Editions startet im Jahr des Gedenkens an den Beginn des Ersten Weltkriegs (1914-1918) ein ehrgeiziges auf über 20 Folgen angelegtes CD-Projekt mit dem Titel »Les musiciens et la Grand Guerre«, das 2018 abgeschlossen sein soll. Die Serie will ein möglichst weites musikalisches Panorama aufspannen, das Komponisten und Interpreten vorstellt, die in unterschiedlichster Form aktiv oder passiv in den »Großen Krieg«, wie er heute noch in Frankreich genannt wird, verstrickt waren.



LES MUSICIENS ET LA GRAND GUERRE I

Une mort mythique Albéric MAGNARD (1865-1914)

Sämtliche Klavierwerke

Cellosonate

Alain Meunier (Violoncello)

Philippe Guilhon-Herbert (Klavier)



Artikelnummer: HOR 701

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h10'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Der erste Band widmet sich der tragischen Figur des französischen Komponisten Albéric Magnard (1865-1914), der bei der Verteidigung seines Hauses mit der Schusswaffe gegen heranrückende deutsche Soldaten zu Beginn des Krieges zu Tode kam.

Der Pianist Philippe Guilhon-Herbert spielt das gesamte erhaltene Klavierwerk des Komponisten und, zusammen mit dem Cellisten Alain Meunier, seine einzige Cellosonate.



LES MUSICIENS ET LA GRAND GUERRE II
1913 – Au carrefour de la modernité

Igor STRAWINSKY (1882-1971)

Le sacre du printemps

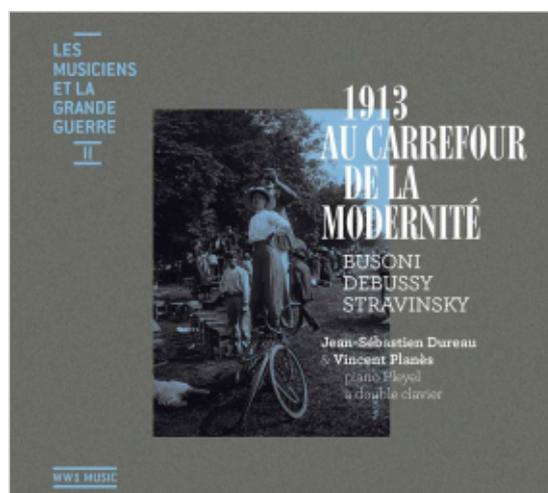
Claude DEBUSSY (1862-1918)

En blanc et noir

Ferruccio BUSONI (1866-1924)

Fantasia contrappuntistica

Jean-Sébastien Dureau, Vincent Planès (Doppelflügel, Pleyel)



Artikelnummer: HOR 702

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h17'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Band zwei nimmt mit dem Titel »1913 – An der Schwelle zur Moderne« Bezug auf den Skandal, den Strawinskys Ballett »Le sacre du printemps« bei seiner Uraufführung auslöste. Auf einem Doppelflügel von Pleyel präsentieren die beiden Pianisten die Version für zwei Klaviere sowie zwei weitere Schlüsselwerke dieser Zeit. Im zweiten der drei Stücke »En blanc et noir« gibt Debussy seinen Kommentar zu den nationalistischen Wirren der Zeit. »Der Lutherchoral ›Ein feste Burg‹ verirrt sich in ein ›Caprice à la française«, an dessen Ende »ein bescheidenes Glockenspiel wie eine Vorahnung der Marseillaise« erscheint (Debussy). Busoni beschäftigte sich zeitlebens so intensiv und auch erfolgreich mit dem Werk von Johann Sebastian Bach, dass seine Frau Gerda einmal bei einem Empfang als »Frau Bach-Busoni« vorgestellt wurde. Seine »Fantasia contrappuntistica« über Bachs »Kunst der Fuge« (1912-1922) schlägt beispielhaft den Bogen vom Barock zur Moderne.



LES MUSICIENS ET LA GRAND GUERRE III

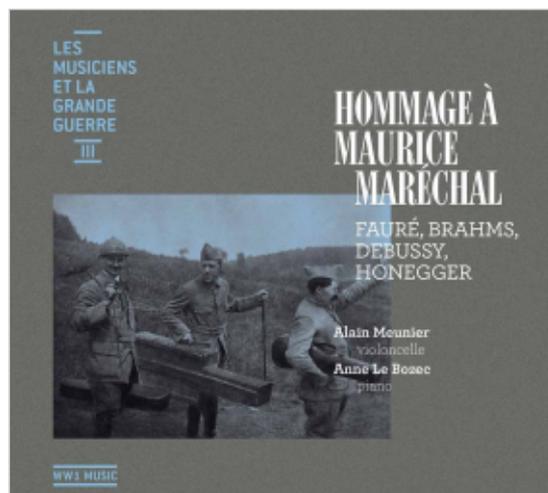
Hommage à Maurice Maréchal

Werke für Violoncello und Klavier

**von Gabriel FAURÉ, Johannes BRAHMS,
 Claude DEBUSSY und Arthur HONEGGER**

Alain Meunier (Violoncello)

Anne Le Bozec (Klavier)



Artikelnummer: HOR 703

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h01'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Im dritten Band zollt der Cellist Alain Meunier zusammen mit der Pianistin Anne Le Bozec seinem Lehrer Maurice Maréchal (1892-1964) Tribut. Aus dem Holz von Munitionskisten hatten Kriegskameraden ein Instrument »gezimmert«, genannt »Le Poilu« (»Der Frontkämpfer«), auf dem Maréchal u. a. Debussys Cellosonate von 1915 spielte, nicht nur an der Front, sondern bei Heimaturlauben in Paris auch zweimal vor dem Komponisten selbst. Das Instrument befindet sich heute im Museum des Pariser Konservatoriums.



Dumka

Mussorgsky – Bilder einer Ausstellung

Glinka – L'Alouette (Transkription Balakirew)

Balakirew – Islamey

Tschaikowsky – Dumka

Strawinsky – Der Feuervogel (Transkription Agosti)

Kotaro Fukuma (Klavier)



Artikelnummer: HOR 115

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Kotaro Fukuma wurde 1982 in Tokio geboren und begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierunterricht. Er studierte am Pariser Konservatorium und an der Universität der Künste Berlin. Während seiner gesamten Studienzeit nahm er an zahlreichen Meisterkursen teil, u. a. bei Mitsuko Uchida, Maria João Pires, Andreas Staier und Aldo Ciccolini. Kotaro Fukuma lebt in Berlin.

Kotaro Fukuma im Konzert:

14. 09. 2014 Gehrden, Rathaus
24. 09. 2014 Hamburg, DESY
27. 09. 2014 Bremen, Contrescarpe
04. 10. 2014 Lahr, Haus zum Pflug
05. 10. 2014 Offenburg, Salmen
30. 11. 2014 Meerbusch, Forum Wasserturm
11. 12. 2014 Berlin, Piano Salon Christophori



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Klaviersonate Nr. 1, C-Dur, op. 1

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Klaviersonate Nr. 29, B-Dur, op. 106 »Hammerklaviersonate«

Adam Golka (Klavier)

Trailer zum Album



Artikelnummer: FHR 33

Preiscode: P01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Der junge polnisch-amerikanische Pianist Adam Golka (*1987) erhielt »für seine brillante Technik und emotionale Tiefe« (The Washington Post) Beifall von der Kritik und von seinem internationalen Publikum. Unter seinen zahlreichen Auszeichnungen befindet sich der erste Preis bei der China Shanghai International Piano Competition 2003 und der prestigeträchtige amerikanische Gilmore Young Artist Award 2008. Der Einfluss von Beethovens Hammerklaviersonate auf Brahms' Opus 1 ist unüberhörbar, dennoch blieb es Adam Golka vorbehalten, in seiner bemerkenswerten Einspielung die beiden Werke erstmals auf CD gegenüberzustellen.

Paradizo

Rameau's Funeral – Paris 27. IX. 1764

Jean GILLES (1668-1705)

Messe de Morts

Collegium Vocale Gent

Capriccio Stravagante Les 24 Violons

Skip Sempé



Skip Sempé erinnert an den 250. Todestag von Jean-Philippe Rameau mit Musik, die beim Gedenkgottesdienst 1764 zu hören war. Jean Gilles komponierte das wohl berühmteste Requiem des Ancien Régime. Seine »Messe des morts« wurde im 18. Jahrhundert mehrfach aufgeführt, so bei Gilles' eigenem Begräbnis (1705), aber auch bei dem der Komponisten Campra (1744) und Royer (1756) sowie dem der Staatsmänner Stanislaus Leszczyński (1766) und Ludwig XV. Die Bearbeitung der Messe zu Rameaus Begräbnis am 27. September 1764 stammt vermutlich von François Rebel und François Francœur und stellt eine musikalische Hommage an den geschätzten Komponisten dar. Über die veränderte Instrumentierung im Stil Rameaus hinaus fügten die Bearbeiter Sätze aus Opern des Verstorbenen ein, aus »Castor et Pollux«, »Dardanus« und »Zoroastre«. Skip Sempé und seine Ensembles lassen die Trauermusik am 17. und 18. September am Ort ihrer ersten Aufführung, der Kirche L'Oratoire du Louvre in Paris erklingen.



Artikelnummer: PA 0013

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h04'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 12. 09. 2014



BR
KLASSIK

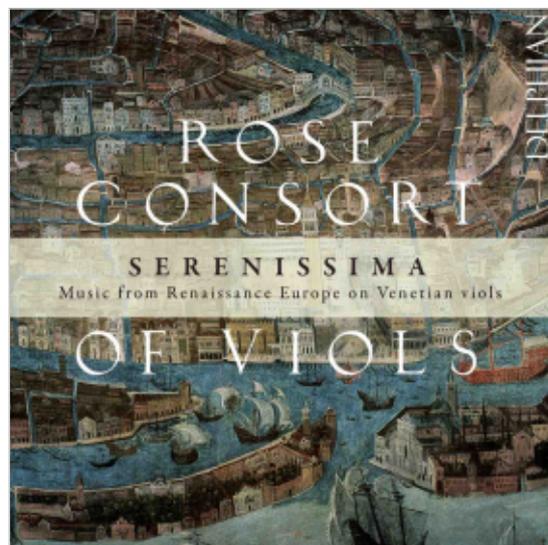


DELPHIAN

Serenissima

Europäische Renaissance-Musik auf venezianischen Gamben
Werke von Isaac, Lassus, Senfl, Le Jeune, de Rore, Tye, Byrd u. a.

Rose Consort of Viols



Artikelnummer: DCD 34149

Preiscode: T01

Kategorie: Renaissance

Format: CD

Inhalt: 1

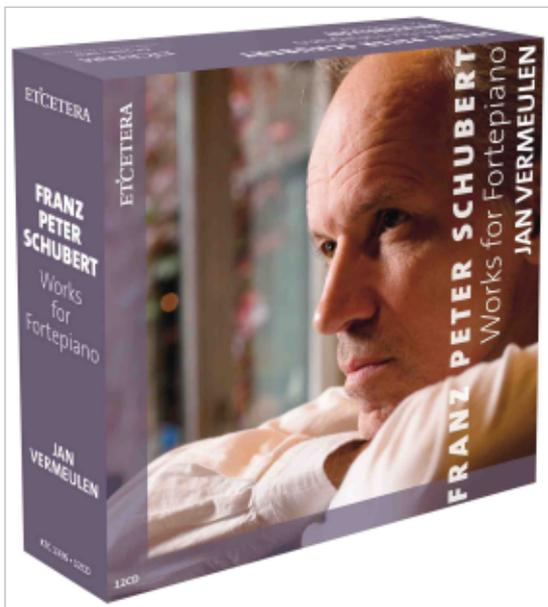
Dauer: 1h11'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 09. 2014



Der schottische Gambenbauer Richard Jones stellt seit vielen Jahren Instrumente her, die denen des berühmten Venezianers Francesco Linarol nachempfunden sind. Als Anschauungsmodell dient ihm ein Original von Linarol (ca. 1540), das sich in der Sammlung des Kunsthistorischen Museums in Wien befindet. Mit Jones' Nachbauten begibt sich das Rose Consort of Viols nun auf eine musikalische Reise, die von den Ursprüngen der Gambe in Norditalien nach England führt, wo sich das »neue« Instrument Ende des 16. Jahrhunderts besonderer Beliebtheit erfreute.



ETCETERA

Neu im Vertrieb!

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Klavierwerke

Jan Vermeulen (Hammerklavier)



Artikelnummer: KTC 1336

Preiscode: M03

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 12

Dauer: 12h05'

Booklet: Eng, Fr, De, NL

VÖ: 12. 09. 2014

Jan Vermeulens sehr umfangreiche Aufnahme der Klavierwerke von Franz Schubert beginnt mit dem Fund eines Flügels von 1827 der Wiener Klavierbauerin Nannette Streicher. Im Jahr 2000 wurde dieser auf dem Speicher von Schloss Vilain XIII im belgischen Leut (Maasmechelen) entdeckt. Restauriert wurde das Instrument von Bob Van Brandt und Marc Faes mit der großzügigen Unterstützung des Besitzers, Mathieu Thomassen. Nach einem ersten Recital im Jahr 2002 mit Jan Vermeulen entstand schnell die Idee einer CD-Reihe, die einen Überblick über das Klavierschaffen Schuberts geben sollte und die nun in ihrer Gesamtheit vorliegt.



ETCETERA

Youri Egorov – A Life in Music

Werke von Bartók, Beethoven, Chopin, Brahms, Rachmaninow, Schubert, Tschaikowsky, Schumann, Prokofjew und Liszt

Youri Egorov (Klavier)

Emmy Verhey (Violine), Orlando-Quartett und –Quintett

Utrecht Symphony Orchestra (David Zinman)

Philharmonisches Orchester Amsterdam (Hans Vonk, Roelof van Driesten)

Niederländisches Radiosinfonieorchester (Willem van Otterloo) u. a.



Artikelnummer: KTC 1469

Preiscode: M03

Kategorie: Klavier solo & mit Orchester, Kammermusik

Format: CD + DVD

Inhalt: 11

Dauer: 8h28' + DVD

Booklet: Eng

FSK: 0

VÖ: 12. 09. 2014

Der Pianist Youri Egorov aus dem russischen Kasan übersiedelte 1976 in den Westen und erlangte 1977 Berühmtheit bei der amerikanischen »Van Cliburn International Piano Competition«. Als klarer Favorit beim Publikum verfehlte er den Sprung unter die Finalisten, worauf es zu einer spontanen Solidaritätsaktion kam, die einen Betrag von 10.000 Dollar zusammentrug, was damals dem Ersten Preis des Wettbewerbs entsprach, und Egorov sein New Yorker Konzertdebüt ermöglichte. So begann eine große Karriere, die leider nur kurze Zeit währte. Als Egorov 1988 in Amsterdam an den Folgen von AIDS starb, war er erst 33 Jahre alt.

Die nun vorliegende Box enthält bisher unveröffentlichte Aufnahmen, bei denen der Pianist vor allem konzertant und als Kammermusiker zu erleben ist, aber mit den Etüden von Chopin und einem Schubert-Programm auch als Solist. Besonderer Erwähnung bedarf die Bonus-DVD, die neben einer Sonate von Prokofjew und »La Campanella« von Liszt eine Kostprobe von Egorovs hochgerühmtem Schumann enthält: Carnival op. 9.

ETCETERA

Joseph HAYDN (1732-1809)
Streichquartett D-Dur, op. 76/5
Franz SCHUBERT (1797-1828)
Streichquartett a-Moll, D. 797 »Rosamunde«

Salagon Quartett
Christine Busch, Lisa Immer (Violine)
Sebastian Wohlfahrt (Viola), Gesine Queyras (Violoncello)



Artikelnummer: KTC 1474

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 54'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 12. 09. 2014

Im Salagon Quartett haben sich erfahrene und passionierte KammermusikerInnen zum Streichquartett zusammengefunden, die weltweit in den renommiertesten Kammerorchestern und Spezialensembles für Musik des 18. Jahrhunderts konzertieren. Klang- und Interpretationsideal ist die durchsichtige, sprechende und farbenreiche Spielweise, die sich durch epochenadäquate Instrumente (z. B. Darmsaiten und originale Bogenmodelle) und durch die Beschäftigung mit der historisch informierten Aufführungspraxis in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat. Der Quartettname ist inspiriert durch das französische Kloster Salagon in der Haute Provence: faszinierendes Kulturerbe und langjähriger geliebter Festivalort.

ETCETERA

BACH IN CONTEXT III
Johann Sebastian BACH (1685-1750)
Präludium G-Dur, BWV 568
Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 93 (Kantate)
Fürchte dich nicht BWV 228 (Motette)
Schau, lieber Gott, wie meine Feind BWV 153 (Kantate)
Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 647 (Orgelchoral)
Siehe, ich will viel Fischer aussenden (Kantate)
Passacaglia BWV 582

Gesualdo Consort Amsterdam
(Dorothee Miels, Charles Daniels, Harry van der Kamp u. a.)
Musica Amphion
Pieter-Jan Belder



Artikelnummer: KTC 1487

Preiscode: K02

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD + Buch

Inhalt: 1

Dauer: 1h16'

Booklet: Eng, NL, De

VÖ: 12. 09. 2014

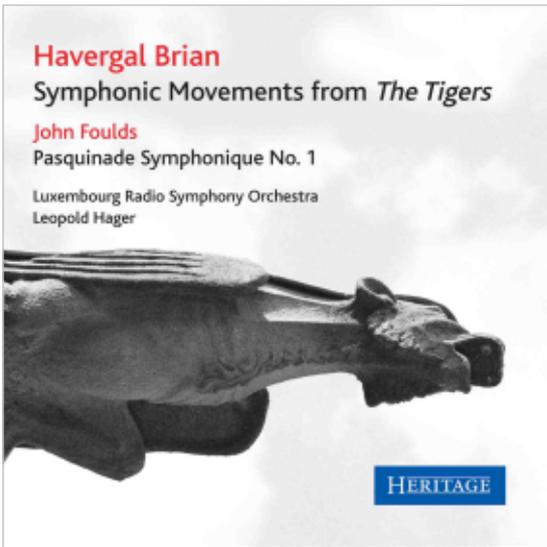
Mit »Bach in Context« stellen die Ensembles Musica Amphion und Gesualdo Consort Amsterdam Bachs Kantaten in ihren liturgischen Kontext. Das heißt, die Kantaten erklingen in einem musikalischen Ablauf mit anderen Werken von Bach oder auch von anderen Komponisten so, wie in einem Gottesdienst zu Bachs Zeit.

»Fürchte dich nicht« ist nach »Jesu meine Freude« und »Bach & Luther« die dritte Folge eines groß angelegten Projekts.

Das Buch mit 124 Seiten enthält Texte von Dr. Jan Smelik und Pieter-Jan Belder sowie umfangreiches Dokumentationsmaterial.

Neu im Vertrieb!

HERITAGE



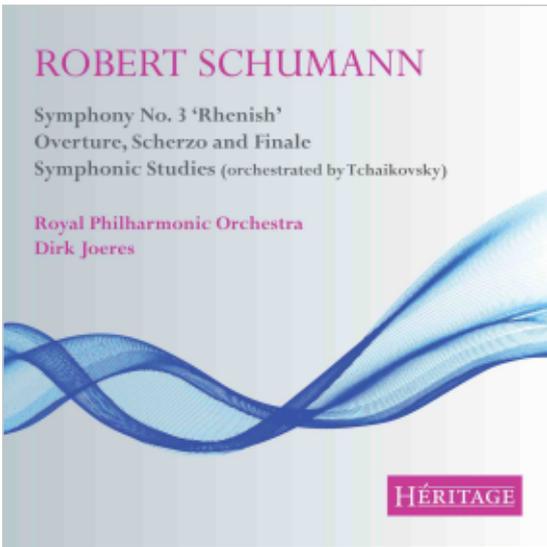
Havergal BRIAN (1876-1972)
Symphonic Movements from »The Tigers«
John FOULDS (1880-1939)
Pasquinade Symphonique No. 1
Luxembourg Radio Symphony Orchestra
Leopold Hager



Artikelnummer: HTGCD 270
Preiscode: N01
Kategorie: Orchester
Format: CD
Inhalt: 1
Dauer: 1h07'
Booklet: Eng
VÖ: 12. 09. 2014

Havergal Brians erste Oper »The Tigers«, wurde in der Mitte des Ersten Weltkrieges begonnen – er selbst nannte sie »eine Ablenkung von den Schrecken des Krieges« – und ist im Wesentlichen eine Satire auf die mangelhaft vorbereitete und daher chaotische Ausbildung der britischen Armee an der Heimatfront. Diese CD enthält die einzige Gesamtaufnahme der sinfonischen Tänze, die Brian aus der Opernpartitur extrahierte, und darüber hinaus die einzige verfügbare Aufnahme von Foulds' »Pasquinade Symphonique No. 1«. Aufnahme: 1981.

HERITAGE



Robert SCHUMANN (1810-1856)
Sinfonie Nr. 3, op. 97 »Rheinische«
Ouverture, Scherzo und Finale op. 52
Symphonische Etüden op.13 (orchestriert von Tschaikowsky)
Royal Philharmonic Orchestra
Dirk Joeres



Artikelnummer: HTGCD 272
Preiscode: N01
Kategorie: Orchester
Format: CD
Inhalt: 1
Dauer: 1h00'
Booklet: Eng
VÖ: 12. 09. 2014

Die Schumann-Aufnahmen des Royal Philharmonic Orchestra unter Dirk Joeres, entstanden zwischen 1993 und 1999, bekamen viel Aufmerksamkeit. Das luxemburgische Magazin »Pizzicato« nannte die Einspielung der Rheinischen Sinfonie »exemplarisch« und verlieh ihr den »Supersonic Award«. Tschaikowskys Orchesterbearbeitungen der Symphonischen Etüden op. 13 wurden von Joeres erstmals für CD eingespielt.

»Joeres ist ein fesselnder Schumann-Direkt, der die Extreme sucht.«
GRAMOPHONE

HERITAGE

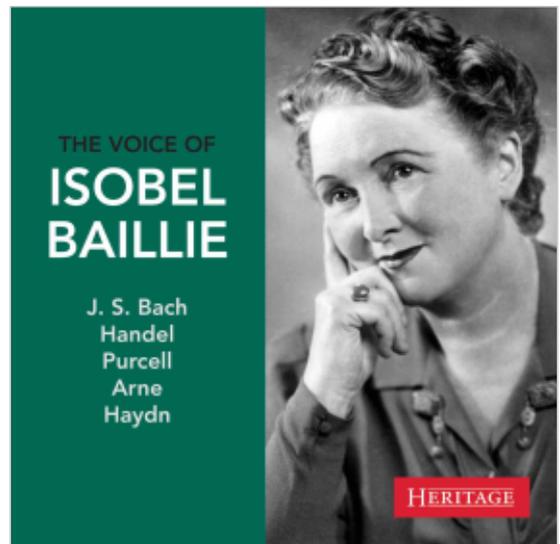
The Voice of Isobel Baillie
Lieder und Arien
von Purcell, Arne, J. S. Bach, Händel und Haydn

Isobel Baillie (Sopran)

Gerald Moore (Klavier)

London Symphony Orchestra, Liverpool Philharmonic Orchestra u. a.

Sir Malcolm Sargent, Leslie Howard u. a.



Die Sopranistin Isobel Baillie (1895-1983) war die führende britische Konzertsängerin in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Charakteristisch waren ihr fokussierter Ton, ihre klare Diktion und ihre natürliche Phrasierung. Eine besondere Affinität hatte die Sängerin zum Repertoire von Purcell, Arne, Bach, Händel und Haydn. Die vorliegenden Aufnahmen entstanden von 1941 bis 1949 und wurden digital aufbereitet.



Artikelnummer: HTGCD 273

Preiscode: N01

Kategorie: Oratorium, Lied

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h17'

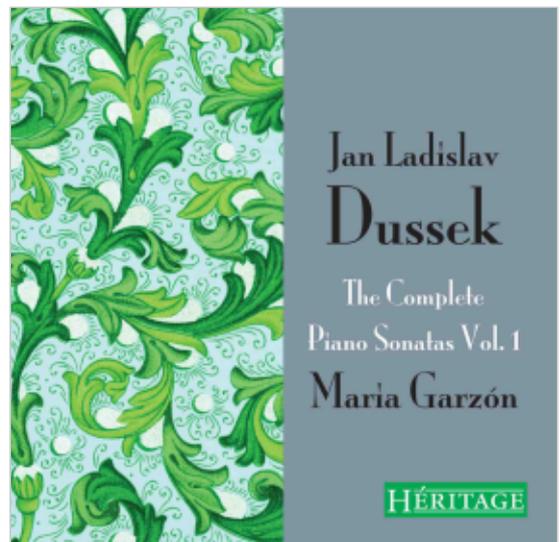
Booklet: Eng

VÖ: 12. 09. 2014

HERITAGE

Johann Ladislaus DUSSEK (1760-1812)
Sämtliche Klaviersonaten Vol. 1

María Garzón (Klavier)



Artikelnummer: HTGCD 300

Preiscode: P02

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 3

Dauer: 3h38'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Maria Garzón spielte zwischen 2006 und 2008 in der Londoner Wigmore Hall sämtliche Klaviersonaten von Dussek. Diese Konzerte wurden aufgezeichnet. Der erste von zwei Bänden mit jeweils drei CDs wird nun beim Label Heritage veröffentlicht.

Der Tscheche Johann Ladislaus Dussek war Zeitgenosse von Mozart, seine Kompositionen waren zukunftsweisend und warfen erste Schatten der Romantik voraus, seine Zusammenarbeit mit John Broadwood in London trug maßgeblich zur technischen Entwicklung des Klaviers bei.



Jean-Michel DAMASE (1928-2013)

Klavierkonzert Nr. 2 (1962)

Flötenkonzert (1992)

Concertino für Klavier und Streichorchester (1991)

Symphonie (1952)

Ashley Wass (Klavier)

Anna Noakes (Flöte)

BBC Concert Orchestra

Martin Yates



Artikelnummer: CDEA 7309

Preiscode: P01

Kategorie: Klavier & Orchester, Flöte & Orchester

Format: CD

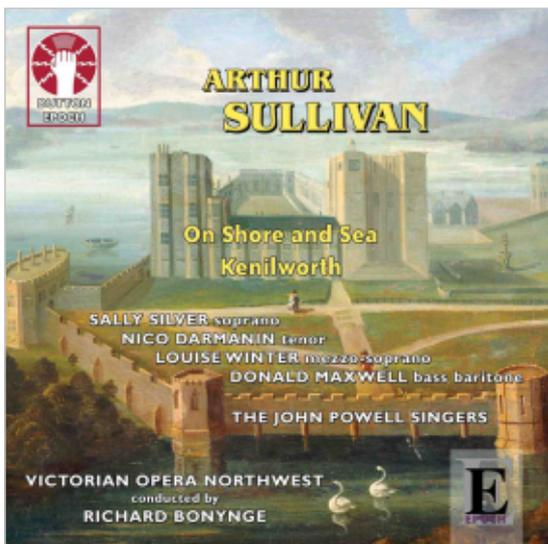
Inhalt: 1

Dauer: 1h19'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Jean-Michel Damase aus Bordeaux erlangte vor allem als Pianist Bekanntheit. Für seine Aufnahmen wurde der Schüler von Alfred Cortot mit dem Grand Prix du Disque ausgezeichnet. Seine zahlreichen Kompositionen sind weniger bekannt, umso verdienstvoller ist die Aufnahme unter der Leitung von Martin Yates. Ashley Wass spielt das reizende jazzbeeinflusste zweite Klavierkonzert und das Poulenc verpflichtete Concertino mit perlendem Esprit. Das Flötenkonzert in der Interpretation von Anna Noakes weckt Erinnerungen an Jean Françaix.



Arthur SULLIVAN (1842-1900)

On Shore and Sea (Dramatische Kantate)

Kenilworth (A masque)

Sally Silver (Sopran), Louise Winter (Mezzosopran)

Nico Darmanin (Tenor), Donald Maxwell (Bass)

The John Powell Singers

Victorian Opera Northwest

Richard Bonyngé



Artikelnummer: CDEA 7310

Preiscode: P01

Kategorie: Oratorium

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h05'

Booklet: Eng

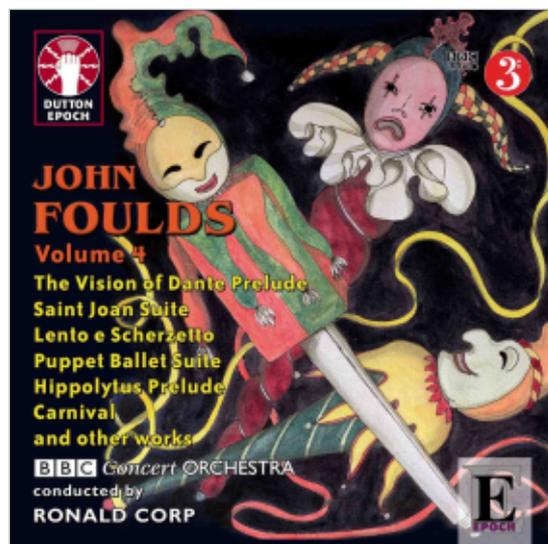
VÖ: 12. 09. 2014

Arthur Sullivan schuf mit seinem Librettisten William S. Gilbert (Gilbert & Sullivan) so viele erfolgreiche komische Opern wie »The Mikado« oder »The Yeomen of the Guard«, die ab 1881 im eigens erbauten Savoy Theatre in London aufgeführt wurden und daher auch unter dem Namen Savoy-Opern bekannt sind, dass manch anderes Werk aus Sullivans Feder in Vergessenheit geriet. Dieser entrissen werden nun in Erstein spielungen unter der kompetenten Stabführung von Richard Bonyngé die Kantate »On Shore and Sea« (1871) und die Masque »Kenilworth« (1864), das erste Auftragswerk für den 22-jährigen Komponisten von einem Chorfestival in Birmingham.



John FOULDS (1880-1939)
The Vision of Dante Prelude, Saint Joan Suite,
Lento e Scherzetto (Cellokonzert), Puppet Ballet Suite u. a.

BBC Concert Orchestra
 Ronald Corp



John Foulds war einer der innovativsten englischen Komponisten, der schon 1898 mit Vierteltönen experimentierte, später auch mit indischen Tonleitern. Ende der Zwanzigerjahre war er in Paris im Kontakt mit der Künstlergruppe Les Six sowie mit Korngold, Ravel, Varèse und Strawinsky.

Die Serie des Labels Dutton Epoch widmet sich in ihrem bereits vierten Band mit Werken des Komponisten jedoch dessen »Light Music« – einem genuin britischen Orchestergenre – und seiner Theatermusik, womit Foulds so erfolgreich war, dass er seine Familie ernähren konnte.



Artikelnummer: CDEA 7311

Preiscode: P01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h12'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 09. 2014



Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

Die Heimkehr aus der Fremde, Ouvertüre
Klavierkonzert e-Moll (vervollständigt durch Martin Yates)

Frédéric CHOPIN (1810-1849)
Klavierkonzert Nr. 1 (orchestriert von Balakirew, 1910)

Victor Sangiorgio (Klavier)
 Royal Northern Sinfonia
 Martin Yates



Artikelnummer: CDEA 7312

Preiscode: P01

Kategorie: Klavier & Orchester

Format: SACD

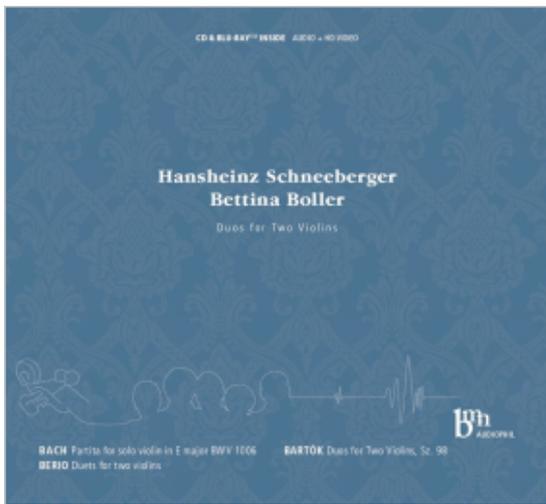
Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Martin Yates verwirklicht gern ungewöhnliche musikalische Programme. Auf seiner ersten Einspielung mit der Royal Northern Sinfonia für das Dutton-Epoch-Label ist die Ouvertüre zum Singspiel »Die Heimkehr aus der Fremde« zu hören, das der zwanzigjährige Mendelssohn zur Silberhochzeit seiner Eltern geschrieben hatte und das zu seinen Lebzeiten nicht veröffentlicht wurde. Im Zentrum der Aufnahme steht die durch Yates vervollständigte Version von Mendelssohns Klavierkonzert-Fragment in e-Moll, dem sich auch schon der Musikforscher R. Larry Todd sowie der Komponist und Dirigent Marcello Bufalini gewidmet hatten. Den Schluss bildet das 1. Klavierkonzert von Chopin in der Orchestrierung des späten Balakirew, der Chopins Klangwelt mit modernen Blechbläsern und Englischhorn eine russische Note hinzufügt.



B&M

Duos für zwei Violinen

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Präludium aus der Partita E-Dur, BWV 1006 (Arrangement: Bettina Boller)

Béla BARTÓK (1881-1945)

44 Duos für zwei Violinen, Sz. 98 (Auswahl)

Luciano BERIO (1925-2003)

Duets for two Violins

Hansheinz Schneeberger, Bettina Boller (Violine)

Live-Aufnahme: 09. 09. 2013, Predigerkirche, Basel

Bonus (nur Blu-ray): Manfred Osten im Gespräch mit Hansheinz Schneeberger



J. S. Bach: Partita E-Dur, Präludium



Artikelnummer: BMN 20132

Preiscode: K02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD + Blu-ray

Inhalt: 2

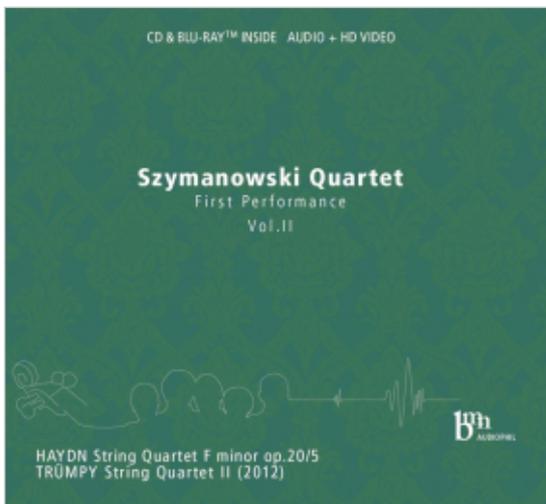
Dauer: 34' (CD) + 65' (Blu-ray)

Booklet: De, Eng

FSK: 0

VÖ: 12. 09. 2014

Der Geiger Hansheinz Schneeberger (87) zeichnet für bedeutende Uraufführungen verantwortlich, so das Violinkonzert von Frank Martin (1952), das 1. Violinkonzert von Béla Bartók (1958) oder »Tempora« von Klaus Huber (1970). Bettina Boller wurde in Bern ausgebildet und studierte später bei Masao Kawasaki und Itzhak Perlman in New York. Im Mittelpunkt des Gesprächs mit dem Kulturhistoriker Manfred Osten stehen Leben und Wirken der außergewöhnlichen Musikerpersönlichkeit Hansheinz Schneeberger.



B&M

Joseph HAYDN (1732-1809)

Streichquartett f-Moll, op. 20/5

Balz TRÜMPY (*1946)

Streichquartett II (2012)

Szymanowski Quartet

Live-Aufnahme: 15. 10. 2013, Hans-Huber-Saal, Basel

Bonus (nur Blu-ray): Elmar Budde im Gespräch mit Balz Trümpy



Haydn, Streichquartett f-Moll, 1. Satz



Artikelnummer: BMN 20135

Preiscode: K02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD & Blu-ray

Inhalt: 2

Dauer: 49' (CD) + 71' (Blu-ray)

Booklet: De, Eng

FSK: 0

VÖ: 12. 09. 2014

Das Szymanowski Quartet wurde 1995 gegründet. Mit ausgefeilten Programmen, vorgetragen in perfekter Balance zwischen Intellekt und Leidenschaft, begeistert das Ensemble seine Hörer. Seine kammermusikalische Ausbildung erhielt das Quartett an der Musikhochschule Hannover bei Hatto Beyerle. Rat holten sich die vier Musiker auch bei Isaak Stern, Walter Levin, bei den Kollegen von Emerson-, Juilliard- und Guarneri-Quartett oder bei Alfred Brendel. Neben vielen anderen Auszeichnungen erhielt das Ensemble 2005 den »Szymanowski-Preis«, der von der Karol Szymanowski Foundation in Warschau zum ersten Mal an ein Streichquartett vergeben wurde. 2007 wurde das Ensemble für seine Verdienste um die polnische Kultur mit der Ehrenmedaille der polnischen Regierung ausgezeichnet.

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

An die ferne Geliebte op. 98

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Schwanengesang D. 957

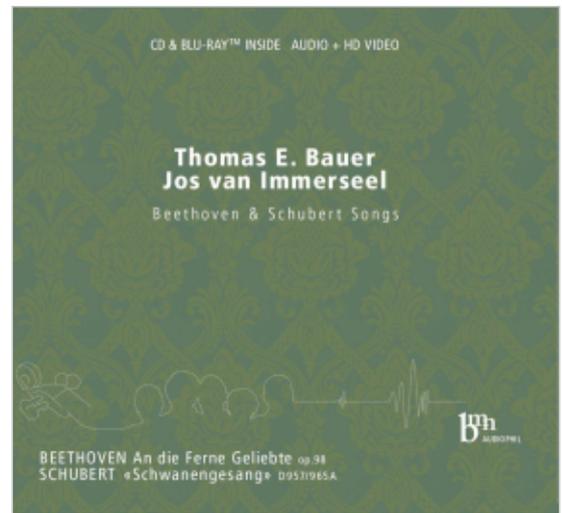
Thomas E. Bauer (Bariton)

Jos van Immerseel

(Hammerflügel, Christopher Clarke, Cluny nach Anton Walter, Wien)

Live-Aufnahme: 12. 11. 2013, Hans-Huber-Saal, Basel

Schubert »Der Atlas«



Artikelnummer: BMN 20137

Preiscode: K02

Kategorie: Lied

Format: CD + Blu-ray

Inhalt: 2

Dauer: 2 x 1h05'

Booklet: De, Eng

FSK: 0

VÖ: 12. 09. 2014



Thomas E. Bauer, der seine erste musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen erhielt, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München. Im Sommer 2014 war er im Rahmen von zwei Mozart-Matinéen bei den Salzburger Festspielen zu hören. In der kommenden Saison wird er u. a. Haydns »Schöpfung« an der Mailänder Scala unter Zubin Mehta singen. Bauer gibt regelmäßig Liederabende mit dem Hammerflügel-Spezialisten Jos van Immerseel, zuletzt in Basel, Brühl, Dijon, Gent, Paris, Regensburg und Vézelay. Klaus Voswinckels Fernsehfilm »Winterreise – Schubert in Sibirien« erzählt von Bauers abenteuerlicher Recital-Tournee mit der Transsibirischen Eisenbahn. Der Film wurde mehrfach im Fernsehen ausgestrahlt. Thomas E. Bauer ist Gründer und Intendant des Festivals Kulturwald Festspiele Bayerischer Wald.



JUBILEE EDITION 2014: KAMMERMUSIK

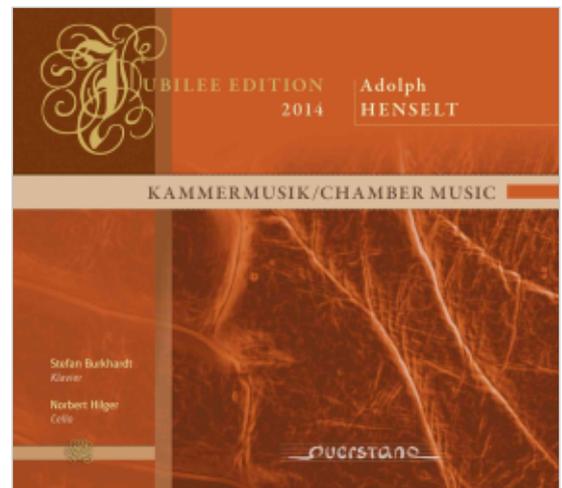
Adolph HENSELT (1814-1889)

Klavierwerke

Duo für Klavier und Violoncello op. 14

Stefan Burkhardt (Klavier)

Norbert Hilger (Violoncello)



Artikelnummer: VKJK 1401

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: De, Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Den gebürtigen Schwabacher Adolph Henselt kennt man heute wohl in erster Linie als Stammvater der russischen Pianisten-Elite, die von ihm und später auch von seinen Schülern an den Konservatorien Russlands ausgebildet wurde. Dabei ist der von Robert Schumann und Franz Liszt geschätzte Virtuose, der die eigene Karriere 24-jährig wegen unüberwindlicher Auftretensangst beendete und nach St. Petersburg auswanderte, ein mindestens ebenso faszinierender Komponist gewesen. Zu Unrecht in Vergessenheit geratene romantische Kammermusik haben der Pianist Stefan Burkhardt und der im Eröffnungstück der CD, dem Duo h-Moll, op. 14 für Klavier und Violoncello, mitwirkende Cellist Norbert Hilger erschlossen.



INA mémoire vive

Giacinto SCELSI (1905-1988)

Pranam 1 (1972), Ko-Tha (1967), I presagi (1958)

Riti: I funerali di Alessandro Magno (1962), Trio (1950)

Manto per quattro (1974), Kya (1959)

Bonus: Interview mit Giacinto Scelsi

Michiko Hirayama (Sopran), Maurizio Ben Omar (Perkussion)

Federico Mondelci (Saxofon)

Nuovo Ensemble Italiano

Gruppo Musica Insieme

Aldo Brizzi

Rundfunkaufnahmen 1987-1988



Artikelnummer: IMV 009

Preiscode: F02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h17'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 09. 2014

»Als Kind, so geht die Legende, habe Giacinto Scelsi oft tagelang am Klavier gesessen und immer nur einzelne Töne angeschlagen. Gebannt und mit höchster Aufmerksamkeit habe er ihnen bis zum völligen Verklingen nachgelauscht. Auch später als Erwachsener soll er sich in einer psychischen Krise noch einmal dieser exzessiven Ein-Ton-Therapie hingeeben haben. Was der Italiener da wohl alles vernommen hat? Nicht gehört hat er auf jeden Fall, was die Musik nach landläufiger Definition ausmacht – die Aufeinanderfolge von Tönen, ihr Zusammenklingen in Rhythmus, Melodie, Harmonik. Wahrgenommen haben seine Ohren anderes: das Pulsieren der Energie im Inneren der Töne, das Schillern der Klangfarbe in geheimnisvollen Glissando- und Wirbelbewegungen, Raumdimensionen des Klangs in Kugelform und Obertöne, die in die Sphären der Mikrotonalität führen. Aus solchen Phänomenen hat Giacinto Scelsi dann eigene Musik geformt.«

AUS EINEM ARTIKEL ÜBER DIE MUSIK VON SCELSI VON CLAUS SPAHN IN DER ZEIT, 2007



INA mémoire vive

Arthur Grumiaux (Violine)

Clara Haskil (Klavier)

Wolfgang Amadeus MOZART (1757-1791)

Violinsonaten e-Moll, KV 304 & B-Dur, KV 454

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Violinsonaten Nr. 3, Es-Dur, op. 12 & Nr. 10, G-Dur, op. 96

Aufnahme: Festival de Besançon 1957



Artikelnummer: IMV 049

Preiscode: F02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Beim Casals-Festival in Prades lernten sie sich 1950 kennen, der junge belgische Geiger Arthur Grumiaux und die 26 Jahre ältere rumänische Pianistin Clara Haskil. Bald darauf begeisterten die beiden das Konzertpublikum in ganz Europa, vor allem mit den klassischen Violinsonaten Mozarts und Beethovens. Ende der Fünfzigerjahre gingen die beiden ins Aufnahmestudio, um Beethovens Violinsonaten komplett einzuspielen (Philips). »Nie wieder war Grumiaux so kraftvoll und heiter«, meint Harald Eggebrecht in seiner Monographie über große Geiger, »so leicht und aufmerksam wie hier, als ihn die alte Magierin ins Reich des frühen Beethoven entführte«.

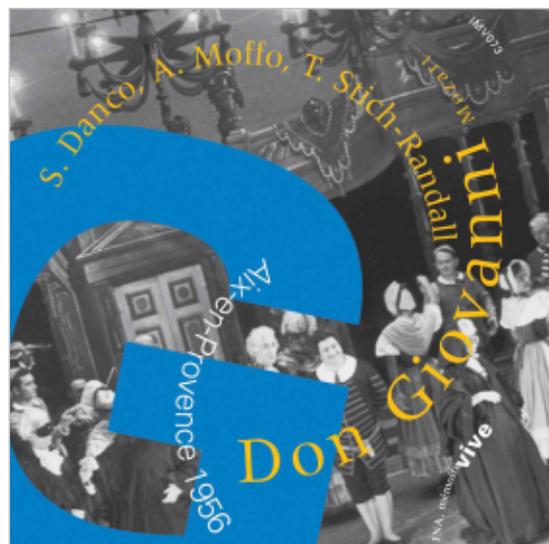
Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Don Giovanni

Teresa Stich-Randall, Suzanne Danco, Anna Moffo
Antonio Campo, Marcello Cortis, Nicolai Gedda u. a.
Chœur du Conservatoire de Paris
Orchestre de la Société des Concerts du Conservatoire
Hans Rosbaud

Aufnahme: Festival d'Aix-en-Provence 1956

Bonus: Ausschnitte mit Carla Castellani und Léopold Simoneau, Aix 1950 & 1952



Artikelnummer: IMV 074

Preiscode: I02

Kategorie: Oper

Format: CD

Inhalt: 3

Dauer: 3h11'

Booklet: Fr

VÖ: 12. 09. 2014

Die erste Blütezeit des Festivals in Aix-en-Provence wurde vom französischen Rundfunk aufgezeichnet. Diese Dokumente bewahren viel von der Magie legendärer Aufführungen im Innenhof des Erzbischöflichen Palais.

Für den »Don Giovanni« wurde ein exemplarisches Solistenensemble verpflichtet, darunter die großen Sängerinnen Teresa Stich-Randall, Suzanne Danco und Anna Moffo. Die Rezitative werden von Hans Rosbaud am Klavier begleitet. Die Magnetbandaufzeichnung vom 12. Juli 1956 ist trotz einiger technischer Unzulänglichkeiten außergewöhnlich vital. Die originalen Bänder wurden mit Hilfe moderner 24-bit-Technik bestmöglich restauriert. Auf Ausschnitten aus »Don Giovanni«-Aufführungen in Aix von 1950 und 1952 ist zusätzlich der große Tenor Léopold Simoneau zu hören.



Friedrich Gulda (Klavier)

Wolfgang Amadeus MOZART (1757-1791)

Klavierkonzert Nr. 9, KV 271

Carl Maria von WEBER (1786-1826)

Konzertstück op. 79 *

Richard STRAUSS (1864-1949)

Burleske

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Wiener Philharmoniker

Karl Böhm, Volkmar Andreae *

Aufnahmen: München 1969 (Mozart), Wien 1956 (Weber), Salzburg 1957 (Strauss)



Artikelnummer: PRD 350102

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier & Orchester

Format: SACD

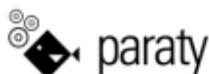
Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 09. 2014

Gulda gab sein Debüt in der New Yorker Carnegie Hall im Alter von 20 Jahren. Mit seinen bahnbrechenden Interpretationen der Beethoven-Sonaten galt er bald als einer der wichtigsten Interpreten der Nachkriegszeit. Zu seinen Klavierschülern zählten Martha Argerich, die Gulda als ihren wichtigsten Einfluss beschreibt, und der berühmte Dirigent Claudio Abbado (1933-2014).



Russian Impulse

Sergei RACHMANINOW (1873-1943)

Variationen über ein Thema von Corelli, op. 42

Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Klaviersonate Nr. 6, op. 82

Nikolai KAPUSTIN (*1937)

Variationen op. 41

Fanny Azzuro (Klavier)



Artikelnummer: PTY 314124

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

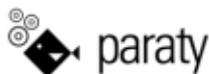
Dauer: 57'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Fanny Azzuro widmet ihre erste Solo-Aufnahme mit drei höchst verschiedenen Werken des 20. Jahrhunderts dem russischen Repertoire, das ihr sehr am Herzen liegt. Neben bekannteren Werken von Rachmaninow und Prokofjew beschließen die virtuosen Variationen op. 41 von Nikolai Kapustin die Einspielung. Kapustin nimmt darin Bezug auf das Fagott-Thema aus Strawinskys »Le sacre du printemps«, seine Variationen führen vom Swing über den Bebop zur russischen Romantik und wieder zurück zum Jazz.

Fanny Azzuro studierte bei Théodore Paraskivesco, Pierre-Laurent Aimard, Aldo Ciccolini, Jean-François Heisser und anderen Lehrern. Mit dem Jazz-Pianisten Tigran Hamasyan spielt sie im Duo.



Revolutions!

1830 – 1848 – 1871

Eine musikalische Chronik um die Marseillaise und drei Revolutionen im Frankreich des 19. Jahrhunderts mit Liedern und Chören von Chopin, Verdi, Saint-Saëns, Offenbach u. a.

Les Lunaisiens

(Isabelle Druet, Jean-François Novelli, Arnaud Marzorati u. a.)



Artikelnummer: PTY 214123

Preiscode: T01

Kategorie: Chor, Lied

Format: CD

Inhalt: 1

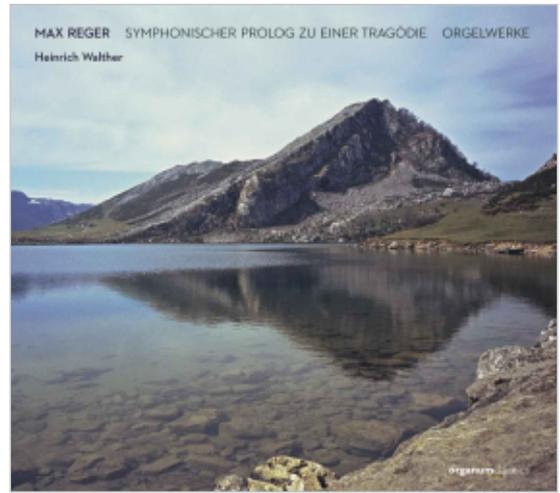
Dauer: 1h13'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Das 19. Jahrhundert wird häufig ausschließlich als die Epoche der Romantik gesehen, und doch war es vor allem auch, und nicht nur in Frankreich, ein Jahrhundert der Kämpfe, des Widerstands und der Barrikaden. In weniger als 50 Jahren erlebte die Grande Nation drei Revolutionen: die Julirevolution 1830, die Februarrevolution und den Juniaufstand 1848 sowie die Pariser Kommune 1871. Über all diesen Bruderkämpfen, die von Künstlern wie Delacroix, Victor Hugo, Alexandre Dumas oder Berlioz beschrieben wurden, erklangen Hymnen und Lieder im Widerhall der Gewehre und Kanonen.

Max REGER (1873-1916)
Symphonischer Prolog zu einer Tragödie op. 108
(Transkription für Orgel von Heinrich Walther)
Fantasie und Fuge d-Moll, op. 135b
Fantasie und Fuge über B-A-C-H op. 46
 Heinrich Walther (Orgel der Jesuitenkirche Heidelberg)



Der Organist Heinrich Walther, der selbst in Freiburg, Toulouse und Dallas studiert hatte, lehrt an den Hochschulen für Musik bzw. Kirchenmusik in Freiburg, Heidelberg und Rottenburg am Neckar. Seit 2006 ist er Titularorganist der Kirche Saint Matthieu in Colmar. Aus Walthers Feder stammen Orgelfassungen von bedeutenden Orchesterwerken, so u. a. der Hebriden-Ouvertüre und der Reformationssinfonie von Mendelssohn Bartholdy, der sinfonischen Dichtung »Psyché« von César Franck sowie dessen Sinfonie d-Moll und auch des »Symphonischen Prologs zu einer Tragödie« von Max Reger, einem der reifsten und schönsten Orchesterwerke des Komponisten.



Artikelnummer: OGM 141031

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

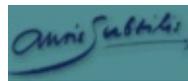
Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h06'

Booklet: De, Eng

VÖ: 12. 09. 2014



Orgellandschaft Sächsische Schweiz
Orgelwerke von J. S. Bach, Eberlin, Sorge, Zingarelli u. a.
an Orgeln der Stadtkirche Lauenstein, der George-Bähr-Kirche
Hohnstein, der Evangelisch-Lutherischen Kirche Struppen,
der Philippuskirche Lohmen u. a.
 Matthias Grünert (Orgel)



Seit dem Jahr 2004 erklingt in verschiedenen Regionen Sachsens die jährliche Konzertreihe »OrgelArena« bzw. »OrgelMarathon« mit Matthias Grünert. Im Jubiläumsjahr erscheint die fünfte CD in einer kleinen Reihe als Begleit-CD zum »OrgelMarathon Sächsische Schweiz 2014«. Aus den 42 Orgeln des Marathons wurden zehn repräsentativ ausgewählt und im Juni 2014 eingespielt.



Artikelnummer: AS 5065

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h17'

Booklet: De, Eng

VÖ: 12. 09. 2014



Artikelnummer: TD 0014

Preiscode: T01

Kategorie: Bläserkonzerte

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h33'

Booklet: Sp, Eng

VÖ: 12. 09. 2014

 TRITÓ

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Flötenkonzert G-Dur, KV 313

Oboenkonzert C-Dur, KV 314

Klarinettenkonzert A-Dur, KV 622

Fagottkonzert B-Dur, KV 191

Jaime Martín (Flöte), Christopher Cowie (Oboe)

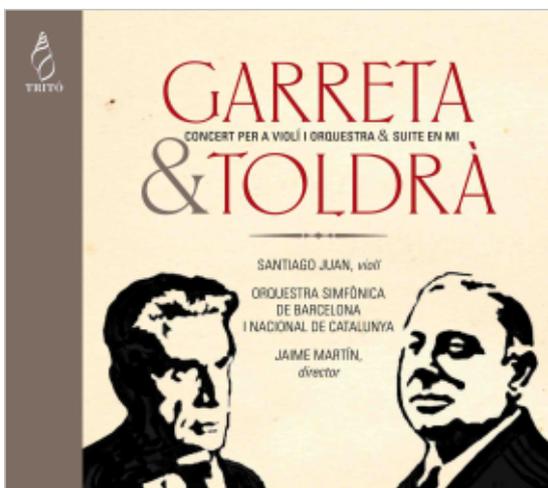
Joan Enric Lluna (Klarinette), David Tomàs (Fagott)

Orquestra de Cadaqués

Sir Neville Marriner

Aufnahme: Saragossa 2003

Die dramatische Seite von Mozarts Genie zeigt sich besonders deutlich in seinen Opern, und im instrumentalen Bereich in seinen Solokonzerten. Die Solisten dieses Albums gehören der Bläsergruppe des Orquestra de Cadaqués an. Bei den Aufführungen unter der Leitung von Sir Neville Marriner, wobei auch die Mitschnitte entstanden, traten sie zur Ausführung der Solopartien nicht vor das Orchester, sondern erhoben sich lediglich aus den Reihen ihrer Mitmusiker.



Artikelnummer: TD 0093

Preiscode: N01

Kategorie: Violine & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

Booklet: Sp, Eng

VÖ: 12. 09. 2014

 TRITÓ

Juli GARRETA (1875-1925)

Violinkonzert

Eduard TOLDRÀ (1895-1962)

Suite E-Dur

Santiago Juan (Violine)

Orquestra Simfònica de Barcelona i Nacional de Catalunya

Jaime Martín

Jaime Martín, das Orquestra Simfònica de Barcelona i Nacional de Catalunya und der Geiger Santiago Juan haben zwei repräsentative Stücke katalanischer Sinfonik vom Anfang der 20. Jahrhunderts aufgenommen. Das Violinkonzert von Juli Garreta war dessen letztes Werk, das nur wenige Monate vor seinem Tod 1925 uraufgeführt wurde. Eduard Toldràs Suite in E-Dur war dessen erste Orchesterkomposition und feierte 1919 seine Premiere. Beide Werke wurden erstmals für CD eingespielt.

NEOS

Mela MEIERHANS (*1961)
phase1_soloduo
Kammermusikwerke

Leslie Leon (Stimme), Laura Gallati (Klavier), Fritz Hauser (Perkussion)
Lenka Župková (Violine), Tomek Kolczynski (Elektronik)



Artikelnummer: NEOS 11402

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 54'

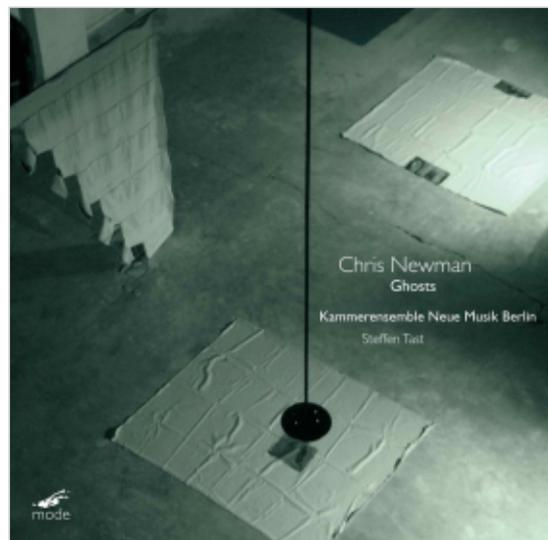
Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 12. 09. 2014

Die Schweizerin Mela Meierhans lebt in Berlin und in Buckow/Brandenburg. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie bereits im Elternhaus (zeitgenössische Musik und abstrakte Malerei). »phase1_soloduo« stellt fünf Werke aus ihrer ersten Schaffensphase 1989 bis 2000 nebeneinander. Wichtige Inspiration für mehrere ihrer Stücke sind die Gedichte Ingeborg Bachmanns. »Triton für Klavier solo« ist der Pianistin Laura Gallati gewidmet, die 1990 die Uraufführung spielte. Es war das erste zeitgenössische Werk von Mela Meierhans.



Chris NEWMAN (*1958)
Ghosts
Symphony (1981)
Cologne (1986-87)
Ghosts (1984)
Ghost Symphony (1998)
Kammerensemble Neue Musik Berlin
Steffen Tast



Artikelnummer: MODE 271

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Format: CD

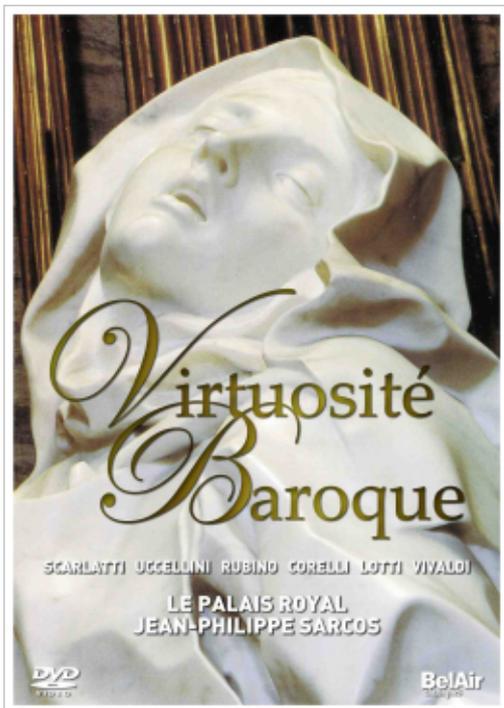
Inhalt: 1

Dauer: 1h03'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 09. 2014

Der in Berlin lebende Brite Chris Newman ist ein Grenzgänger zwischen den Kunstsparten Musik, Malerei, Video, Zeichnung und Literatur. Er studierte von 1976 bis 1979 am King's College in London und später auch an der Hochschule für Musik in Köln bei Mauricio Kagel. Die CD umfasst vier Kammermusikwerke in Erstaufnahmen, die Newmans eigenwilligen, skurrilen Stil porträtieren, interpretiert von einem der führenden Berliner Ensembles für Neue Musik. »Cologne«, in dem Newman auch als Gesangssolist zu hören ist, beruht auf einem Reiseprospekt der Stadt Köln, dessen Übersetzungsfehler für unfreiwillige Komik sorgten. Booklet-Texte und Cover-Abbildung stammen ebenfalls von Newman.



BelAir
classiques

Virtuosité Baroque

**Werke von D. Scarlatti, Uccellini,
Rubino, Corelli, Lotti und Vivaldi**

Le Palais Royal

Jean-Philippe Sarcos



Artikelnummer: BAC 099

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h12'

Booklet: Fr, Eng

FSK: 0

VÖ: 12.09.2014

»Freudig, warm, anspruchsvoll«, so beschreibt Jean-Philippe Sarcos sein Ensemble Le Palais Royal, das aus einem Orchester mit historischen Instrumenten und einem professionellen Chor besteht. Sein Name erinnert an die Eleganz und das schillernde Musikleben der europäischen Höfe des 17., 18. und 19. Jahrhunderts. Das Ensemble und sein Leiter arbeiten mit Leidenschaft daran, Werke des Barock, der Klassik und der Romantik in altem Glanz wiedererklingen zu lassen. Der Mitschnitt dokumentiert ein Konzert von 30 Sängerinnen und Sängern, begleitet von sechs Instrumentalisten, mit italienischen Werken des 17. und 18. Jahrhunderts.